

# **Geplantes Wohngebiet Bunde, Landkreis Leer**

## **Faunistischer Kartierbericht**

### **Im Auftrag von**

Niedersächsische Landgesellschaft mbH  
Geschäftsstelle Aurich  
Am Pferdemarkt 1  
26603 Aurich



**Niedersächsische  
Landgesellschaft mbH**

**Die vorliegende Unterlage wurde erstellt von:**

---

Planungs-  
Gemeinschaft GbR

**LaReG**

Landschaftsplanung  
Rekultivierung  
Grünplanung

Dipl. - Ing. Ruth Peschk-Hawtree  
Landschaftsarchitektin

Prof. Dr. Gunnar Rehfeldt  
Dipl. Biologe

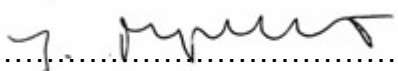
Lortzingstraße 8 26789 Leer  
Telefon 0491 99233720 E-Mail [info@lareg.de](mailto:info@lareg.de)  
Internet [www.lareg.de](http://www.lareg.de)

---

**Bearbeitung:**

M. Sc. L. Herdt

Leer, 07.08.2019

  
.....  
Dipl.-Biol. Prof. Dr. Gunnar Rehfeldt

**INHALTSVERZEICHNIS**

|                                                  |           |
|--------------------------------------------------|-----------|
| <b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>               | <b>II</b> |
| <b>TABELLENVERZEICHNIS .....</b>                 | <b>II</b> |
| <b>ANLAGENVERZEICHNIS.....</b>                   | <b>II</b> |
| <b>1        VERANLASSUNG .....</b>               | <b>1</b>  |
| <b>2        UNTERSUCHUNGSGEBIET.....</b>         | <b>1</b>  |
| 2.1    Allgemeines.....                          | 1         |
| 2.2    Gewässer .....                            | 1         |
| <b>3        METHODIK .....</b>                   | <b>2</b>  |
| 3.1    Brutvögel.....                            | 2         |
| 3.2    Amphibien .....                           | 3         |
| 3.3    Fledermäuse .....                         | 3         |
| <b>4        ERGEBNISSE.....</b>                  | <b>4</b>  |
| 4.1    Übersicht.....                            | 4         |
| 4.2    Brutvögel.....                            | 4         |
| 4.3    Amphibien .....                           | 5         |
| 4.4    Fledermäuse .....                         | 5         |
| <b>5        BEWERTUNG .....</b>                  | <b>5</b>  |
| 5.1    Lebensraumbewertung für Brutvögel.....    | 5         |
| 5.2    Lebensraumbewertung für Amphibien .....   | 6         |
| 5.3    Lebensraumbewertung für Fledermäuse ..... | 7         |
| <b>6        QUELLEN .....</b>                    | <b>9</b>  |
| <b>ANHANG .....</b>                              | <b>11</b> |

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

|                                                       |   |
|-------------------------------------------------------|---|
| <b>Abb. 1:</b> Lageplan des Untersuchungsgebiets..... | 2 |
|-------------------------------------------------------|---|

## TABELLENVERZEICHNIS

|                                                                                                                     |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Tab. 1:</b> Termine der Brutvogelkartierung im Untersuchungsgebiet.....                                          | 3  |
| <b>Tab. 2:</b> Termine der Amphibienkartierung im Untersuchungsgebiet .....                                         | 3  |
| <b>Tab. 3:</b> Bewertungsrahmen für Brutvogelvorkommen im Untersuchungsgebiet (nach BRINKMANN 1998).....            | 5  |
| <b>Tab. 4:</b> Bewertungsrahmen für Amphibienvorkommen im Untersuchungsraum (verändert nach BRINKMANN 1998).....    | 6  |
| <b>Tab. 5:</b> Bewertungsrahmen für Fledermausvorkommen im Untersuchungsgebiet (verändert nach BRINKMANN 1998)..... | 7  |
| <b>Tab. 6:</b> Gesamtartenliste der Avifauna im Untersuchungsgebiet .....                                           | 11 |
| <b>Tab. 7:</b> Gesamtartenliste der Amphibien im Untersuchungsgebiet .....                                          | 12 |
| <b>Tab. 8:</b> Gesamtartenliste der potentiell im Untersuchungsgebiet vorkommenden Fledermausarten .....            | 12 |

## ANLAGENVERZEICHNIS

Gesamtartenliste Vögel

Gesamtartenliste Amphibien

Gesamtartenliste Fledermäuse (potentiell)

Fotodokumentation Gewässer

## PLANVERZEICHNIS

**Plan 1:** Brutvögel

## 1 VERANLASSUNG

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH plant die Erschließung eines Bebauungsgebietes für ein Wohngebiet auf Offenlandflächen nördlich von Bunde im Landkreis Leer. Die Planungsgemeinschaft LaReG wurde mit der Untersuchung der Brutvögel, Amphibien und potentieller Fledermausquartiere beauftragt. Grundlage der Untersuchungen sind die von der Niedersächsischen Landgesellschaft mbH im Vorfeld mit der Naturschutzbehörde des Landkreises Leer abgestimmten Vereinbarungen. Dieser Kartierbericht stellt die Ergebnisse der Untersuchungen dar.

## 2 UNTERSUCHUNGSGEBIET

### 2.1 Allgemeines

Das Baugebiet umfasst etwa 10,7 ha. Es wurde zusätzlich der angrenzende Raum in einem 50 m Umkreis mit Ausnahme in Richtung des südlichen Wohngebietes untersucht, wodurch sich eine Gesamtuntersuchungsfläche von 17,5 ha ergibt (**Abb. 1**).

Einen Großteil der im Untersuchungsgebiet liegenden Flächen wird von Weide- und Grünland gebildet. Im Norden und Osten befinden sich kleine Teile Ackerland. Südlich befindet sich auf der gesamten Länge ein Wohngebiet, entlang welchem sich eine ausgeprägte Baumreihe befindet, welche aus Eichen (*Quercus spec.*), Erlen (*Alnus spec.*), Weiden (*Salix spec.*) und Ziergehölzen gebildet wird. Entlang der Offenlandflächen finden sich vereinzelt Feldgehölze derselben Arten.

### 2.2 Gewässer

Im westlichen Bereich der Untersuchungsfläche befinden sich zwei Stillgewässer.

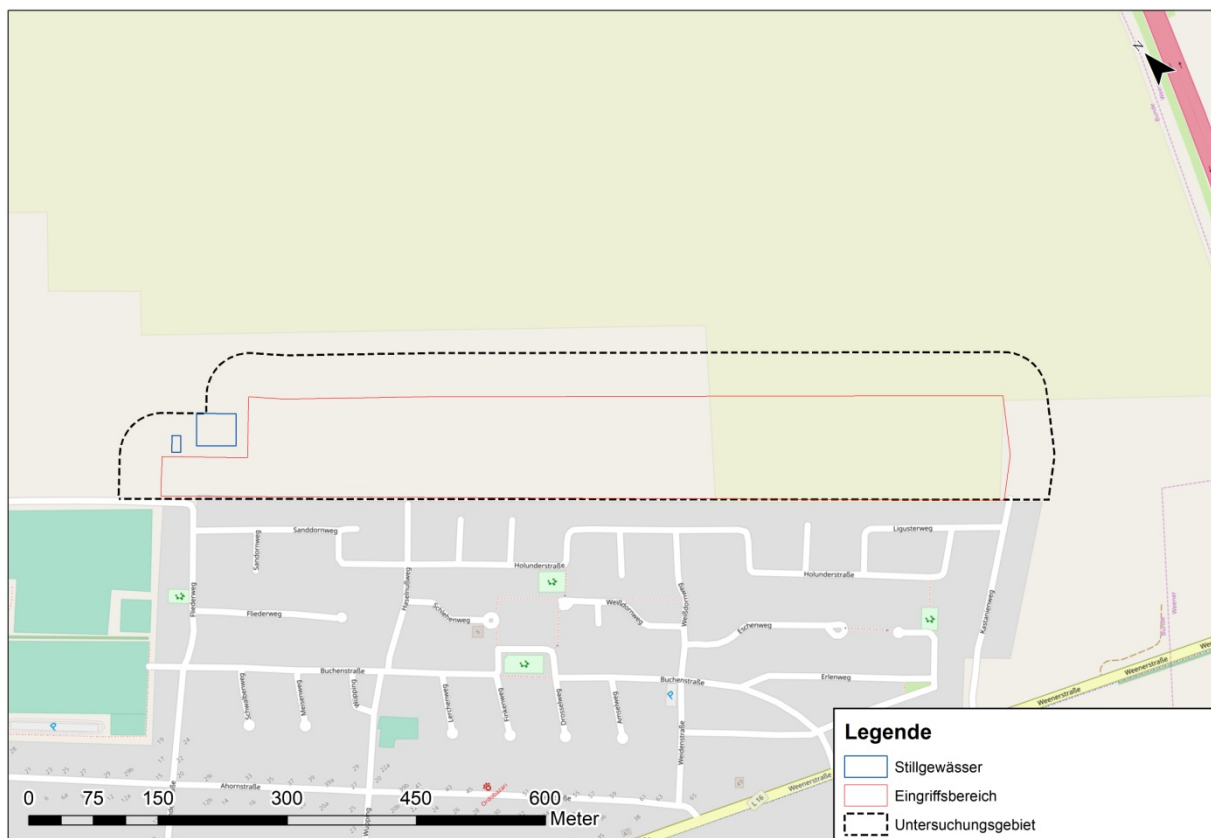
Das größere Gewässer hat einen Durchmesser von etwa 35 m und erreicht eine Tiefe von über 1 m. Es befindet sich auf einer Grünlandfläche. Nördlich grenzt eine Ackerfläche an, südlich befindet sich in ca. 60 m Entfernung ein Wohngebiet.

Aufgrund von Funden von Angelködern ist davon auszugehen, dass es sich um ein Fischgewässer handelt. Am flachen bis steilen Ufer wachsen Eichen (*Quercus spec.*), Eschen (*Fraxinus spec.*), Weiden (*Salix spec.*) und Weißdorn (*Crataegus spec.*) in Form von Stangen- bis starkem Baumholz (DRACHENFELS 2016). Die größten Bäume erreichen einen Durchmesser von über 30 cm und eine Höhe von mehr als 15 m. Hierdurch wird das Gewässer von allen Seiten, außer einem kleinen Bereich im Süden, beschattet und für einen relativ hohen Laub- und Totholzeintrag gesorgt. Die Uferbereiche sind überwiegend flach, ebenso konnten sich Flachwasserzonen ausbilden, welche temporär jedoch trockenfallen. Sub- oder emerse Gewässervegetation ist nicht vorhanden, der Boden ist durch Eutrophierung stark verschlammt (**Abb. 2 bis 4**).

Das kleinere der beiden Gewässer hat einen Durchmesser von etwa 15 m bei einer Maximaltiefe von 1 m. Es liegt in einer Grünlandfläche, welche auch als Viehweide genutzt wird und von den

Tieren als Tränke dient, was zu einer Eutrophierung führt. Das Gewässer weist einen flächigen Sumpfpflanzenbestand aus Ampfer (*Rumex spec.*) und Froschlöffel (*Alisma plantago*) auf. Am flachen Ufer wachsen wenige Binsen. Die Wasserhöhe des Gewässers ist stark abhängig vom Niederschlag und es fällt temporär trocken (**Abb. 5** und **6**).

Der gesamte Untersuchungsraum wird von mehreren Wassergräben durchzogen, welche steile Böschungen besitzen und in Abhängigkeit von den Niederschlägen gefüllt sind oder trockenfallen. Aufgrund der Lage innerhalb von intensiv genutzten Grünland-, Acker- und Weideflächen sind sie mehr oder weniger eutrophiert (**Abb. 7**).



**Abb. 1:** Lageplan des Untersuchungsgebiets.

### 3 METHODIK

Im Rahmen der Planungen für das neue Wohngebiet in Bunde wurden Kartierungen für Brutvögel und Amphibien durchgeführt. Zusätzlich wurden Gehölze für eine mögliche Ersterfassung von potenziellen Fledermausquartieren kontrolliert.

### 3.1 Brutvögel

Im Bereich der Potenzialfläche und eines umgebenden Puffers von 50 m (außer Richtung südliches Wohngebiet) wurde von Anfang April bis Mitte Mai 2019 eine Brutvogelkartierung im Rahmen von drei Geländebegehungen (**Tab. 1**) durchgeführt, bei denen alle Brutvogelarten flächendeckend erfasst wurden (Revierkartierung nach SÜDBECK et al. 2005). Die untersuchte Fläche

beträgt insgesamt etwa 17,5 ha. Zwei der Begehungen fanden in den frühen Morgen- bzw. Vormittagsstunden bis maximal elf Uhr statt. Die dritte Begehung erfolgte abends, kurz vor Sonnenuntergang bis nachts. Dabei wurde das Untersuchungsgebiet zu Fuß abgelaufen und die umliegenden Flächen mit dem Fernglas nach Vögeln abgesucht bzw. die Gesänge verhört.

Bei den Begehungen wurde zusätzlich auf mögliche Horste von Greifvögeln geachtet.

**Tab. 1:** Termine der Brutvogelkartierung im Untersuchungsgebiet

| Durchgang Nr. | Datum      | Wetter                                           | Bemerkung       |
|---------------|------------|--------------------------------------------------|-----------------|
| 1             | 05.04.2019 | Unterbrochener Regen, bedeckt, windstill, 6°C    |                 |
| 2             | 18.04.2019 | Trocken, klar, windstill, 7-9°C                  |                 |
| 3             | 13.05.2019 | Trocken, teilweise bedeckt, leichter Wind, 6-8°C | Nachtkartierung |

Die Bewertung des Untersuchungsraumes für Brutvögel erfolgt nach BRINKMANN (1998).

### 3.2 Amphibien

Die vorgefundenen Gewässer innerhalb des Untersuchungsgebiets wurden im Rahmen von drei Geländebegehungen von Anfang April bis Anfang Mai 2019 auf Amphibien untersucht (**Tab. 2**). Es wurde sowohl auf Aktivität von adulten Lurchen wie auch auf das Vorkommen von Laich oder Kaulquappen geachtet. Zwei der Geländebegehungen erfolgten in den frühen Morgen- bzw. Vormittagsstunden bis maximal elf Uhr, wobei die Gewässer auf Sicht und per Kescher untersucht wurden. Die dritte Begehung erfolgte nachts, wobei die Paarungsrufe von Froschlurchen verhört und gekeschert wurde. Wassergräben wurden vollständig, die Stillgewässer vom Rand aus, bekeschert.

Die Bewertung des Untersuchungsraumes für Amphibien erfolgt abgewandelt nach BRINKMANN (1998).

**Tab. 2:** Termine der Amphibienkartierung im Untersuchungsgebiet

| Durchgang Nr. | Datum      | Wetter                                        | Bemerkung       |
|---------------|------------|-----------------------------------------------|-----------------|
| 1             | 05.04.2019 | Unterbrochener Regen, bedeckt, windstill, 6°C |                 |
| 2             | 18.04.2019 | Trocken, klar, windstill 7-9°C                |                 |
| 3             | 10.05.2019 | Trocken, teilweise bedeckt, windstill, 7°C    | Nachtkartierung |

### 3.3 Fledermäuse

Es wurden Gehölzstrukturen (Feldgehölze, Baumreihen) im Bereich der Potenzialfläche zusätzlich nach potentiellen Fledermausquartieren in Form von Höhlen, Spalten oder ähnlichen Strukturen untersucht. Die Kontrolle erfolgte bei unbelaubtem Zustand der Gehölze vom Boden aus auf Sicht mittels eines Fernglases. Besonderes Augenmerk wurde auf Gehölze gelegt, welche bis in große Höhen einen Durchmesser von mindestens 30 cm besitzen und somit geeignete Stätten

für Balz- oder Wochenstuben, sowie bei einem Durchmesser von über 50 cm für Winterquartiere darstellen.

Die Bewertung des Untersuchungsraumes für Fledermäuse erfolgt abgewandelt nach BRINKMANN (1998).

## 4 ERGEBNISSE

### 4.1 Übersicht

Das im Zuge der avifaunistischen Kartierungen nachgewiesene Artenspektrum umfasst 21 Vogelarten. Eine vollständige Liste der Vogelarten mit Angaben zu Schutz und Gefährdung befindet sich im Anhang (**Tab. 6**).

Regional (Westliches Tiefland) betrachtet ist eine Vogelart (Star) gefährdet (KRÜGER & NIPKOW 2015). Der beobachtete Sperber ist streng geschützt. Für die im Rahmen der Kartierungen festgestellten Arten wird in der **Tabelle 6** zusätzlich der Status im Gebiet (Brutnachweis, Brutverdacht, Brutzeitfeststellung, Durchzügler/Nahrungsgast) angegeben.

Fledermäuse konnten bei der Jagd am Gewässer beobachtet werden.

### 4.2 Brutvögel

Im Rahmen der Brutvogelkartierungen im Untersuchungsgebiet wurden insgesamt 21 Arten nachgewiesen. 19 Vogelarten haben den Status Brutverdacht bzw. Brutzeitfeststellung und sieben Arten den Status Durchzügler/Nahrungsgast. Überfliegende Arten, welche nicht landeten werden mitgezählt, im Plan jedoch nicht dargestellt (**Plan 1**).

Im Folgenden werden die im Untersuchungsraum festgestellten Vogelarten beschrieben. Die Unterteilung bezieht sich dabei auf ihre Vorkommen in Baumreihen, Feldgehölzen, und im Offenland, das im Untersuchungsraum aus Ackerflächen, Weiden und Grünland besteht.

#### Baumreihen und Feldgehölze

Häufige Arten wie Buchfink, Singdrossel, Ringeltaube, Amsel, Zaunkönig, Rotkehlchen, Blaumeise, Kohlmeise, Elster, Eichelhäher, Heckenbraunelle und Zilpzalp wurden v.a. in der Gehölzreihe entlang des Wohngebiets nachgewiesen. Während der Nachkartierung wurden ein Sperber in einem Baum am Rande des Gewässers sowie ruhende Stockenten und Nilgänse beobachtet. Einmalig konnte ein singender Star in einem der Bäume an den Gewässern verheard werden.

Es wurden keine Horstbäume im Plangebiet vorgefunden.

#### Offenland

Die Flächen werden von Stockente, Rabenkrähe und Ringeltauben überflogen, eine Brut konnte nicht festgestellt werden. Mehrfach wurden Silbermöwen und Lachmöwen überfliegend festge-



stellt. Einmalig konnte ein großer Trupp Wacholderdrosseln beobachtet werden. Bachstelzen nutzen die Felder zur Nahrungssuche.

### 4.3 Amphibien

Im Zuge der Kartierungen wurde innerhalb des großen Stillgewässers die ungefährdete und weit verbreitete Erdkröte (*Bufo bufo*) durch nächtliches Verhören von zwei Männchen im Uferbereich erfasst, der Reproduktionsnachweis wurde durch die Sichtung von mind. 15 Erdkröten-Kaulquappen, welche sich ebenfalls im Uferbereich aufhielten, erbracht. Insgesamt ist von einer kleinen Population auszugehen (**Tab. 7**).

Das Vorkommen von Molchen kann nicht ausgeschlossen werden, hierzu müssten weitere Kontrollen per Kescher von Mai bis Ende Juni durchgeführt werden.

Teichfrösche (*Pelophylax kl. esculentus*) konnten im angrenzenden, südlichen Wohngebiet verhört werden.

### 4.4 Fledermäuse

Es wurden im Bereich der Potenzialfläche keine geeigneten Gehölze mit potentiellen Fledermausquartieren in Form von Höhlen, Spalten oder ähnlichen Strukturen vorgefunden. Jedoch kann dies im Bereich des Stillgewässers und entlang des Wohngebietes nicht gänzlich ausgeschlossen werden, da die Beobachtung vom Boden durch die Baumdichte und –höhe, sowie durch die nur teils einseitige Begehrbarkeit erschwert wurde. Aufgrund der allgemeinen Eignung der gut ausgebildeten Gehölze der gesamten Baumreihe entlang des Wohngebietes und um das größere Stillgewässer und deren Bestandsdichte wurde keine Verortung einzelner Gehölze durchgeführt.

Während der Nachtkartierung für Brutvögel wurden jagende Fledermäuse in der Abenddämmerung, bei Sonnenuntergang und bei Dunkelheit über dem großen Stillgewässer beobachtet.

Aus diesem Grund wurde auf die Daten der BatMap (NABU LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN 2019) ausgewertet, wonach die Vorkommen von fünf Fledermausarten innerhalb des TK25-Quadranten bekannt sind (**Tab. 8**).

## 5 BEWERTUNG

### 5.1 Lebensraumbewertung für Brutvögel

Unter Berücksichtigung der vorkommenden Arten und der Anzahl der Brutpaare wird das Untersuchungsgebiet mit der Wertstufe III (mittlere Bedeutung) bewertet (**Tab. 3**).

**Tab. 3:** Bewertungsrahmen für Brutvogelvorkommen im Untersuchungsgebiet (nach BRINKMANN 1998)

| Wertstufe | Kriterien der Wertstufen |
|-----------|--------------------------|
|-----------|--------------------------|

| Wertstufe                   | Kriterien der Wertstufen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I<br>sehr hohe Bedeutung    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Vorkommen einer vom Aussterben bedrohten Vogelart <u>oder</u></li> <li>Vorkommen mehrerer stark gefährdeter Vogelarten in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen <u>oder</u></li> <li>Vorkommen zahlreicher gefährdeter Vogelarten in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen <u>oder</u></li> <li>Ein Vorkommen einer Vogelart der EU-Vogelschutz-Richtlinie, Anhang I, die in der Region oder landesweit stark gefährdet ist.</li> <li>Vorkommen stenotoper Vogelarten mit Anpassung an stark gefährdete Lebensräume.</li> </ul> |
| II<br>hohe Bedeutung        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Vorkommen einer stark gefährdeten Vogelart <u>oder</u></li> <li>Vorkommen mehrerer gefährdeter Vogelarten in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen <u>oder</u></li> <li>Ein Vorkommen einer Vogelart der EU-Vogelschutz-Richtlinie, Anhang I, die in der Region oder landesweit gefährdet ist.</li> <li>Vorkommen stenotoper Vogelarten mit Anpassung an gefährdete Lebensräume.</li> </ul>                                                                                                                                     |
| III<br>mittlere Bedeutung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorkommen gefährdeter Vogelarten <u>oder</u></li> <li>Allgemein hohe Vogelartenzahlen bezogen auf den biotopspezifischen Erwartungswert.</li> <li>Vorkommen stenotoper Vogelarten mit Anpassung an gefährdete Lebensräume.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| IV<br>geringe Bedeutung     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdete Vogelarten fehlen <u>und</u></li> <li>Bezogen auf die biotopspezifischen Erwartungswerte stark unterdurchschnittliche Vogelartenzahlen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| V<br>sehr geringe Bedeutung | <ul style="list-style-type: none"> <li>Anspruchsvollere Vogelarten kommen nicht vor.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

## 5.2 Lebensraumbewertung für Amphibien

Die nachgewiesenen Erdkröten nutzen ein Gewässer als Laichgewässer und finden in den angrenzenden Gehölzen potentielle Landquartiere, wodurch sie auch außerhalb der Laichzeit im und außerhalb des geplanten Baugebietes vorkommen können.

Obwohl im unmittelbaren Umfeld (südliches Wohngebiet) Teichfrösche verhört werden konnten, sind die Gewässer im Untersuchungsgebiet kaum als Laichgewässer geeignet. Die Gräben fallen temporär trocken und sind frei von Wasserpflanzen. Das kleine Stillgewässer fällt ebenfalls temporär trocken. Das große Stillgewässer ist stark beschattet, zeigt keinen Bewuchs durch Wasserpflanzen und scheint mit Fischen besetzt zu sein.

Unter Berücksichtigung der vorkommenden Art wird das Untersuchungsgebiet mit der Wertstufe IV (geringe Bedeutung) bewertet (**Tab. 4**).

**Tab. 4:** Bewertungsrahmen für Amphibienvorkommen im Untersuchungsraum (verändert nach BRINKMANN 1998)

| Wertstufe | Kriterien der Wertstufen |
|-----------|--------------------------|
|-----------|--------------------------|

| Wertstufe                                                                                                                                                                                                                                                | Kriterien der Wertstufen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I<br>sehr hohe Bedeutung                                                                                                                                                                                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Vorkommen einer vom Aussterben bedrohten Amphibienart <u>oder</u></li> <li>Vorkommen mehrerer (mindestens zwei) stark gefährdeter Amphibienarten in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen <u>oder</u></li> <li>ein Vorkommen einer Amphibienart der FFH-Richtlinie, Anhang II, die in der Region oder landesweit stark gefährdet ist.</li> </ul> |
| II<br>hohe Bedeutung                                                                                                                                                                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Vorkommen einer stark gefährdeten Amphibienart <u>oder</u></li> <li>Vorkommen mehrerer (mindestens zwei) gefährdeter Amphibienarten in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen <u>oder</u></li> <li>ein Vorkommen einer Amphibienart der FFH-Richtlinie, Anhang IV, die in der Region oder landesweit gefährdet ist.</li> </ul>                    |
| III<br>mittlere Bedeutung                                                                                                                                                                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorkommen gefährdeter Amphibienarten <u>oder</u></li> <li>allgemein hohe (Erläuterung s. unten) Amphibienartenzahl bezogen auf den biotopspezifischen Erwartungswert.</li> </ul>                                                                                                                                                                     |
| IV<br>geringe Bedeutung                                                                                                                                                                                                                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdete Amphibienarten fehlen <u>und</u></li> <li>bezogen auf die biotopspezifischen Erwartungswerte stark unterdurchschnittliche Amphibienartenzahlen</li> </ul>                                                                                                                                                                                 |
| V<br>sehr geringe Bedeutung                                                                                                                                                                                                                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>Anspruchsvollere (gefährdete) Amphibienarten kommen nicht vor</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Ergänzende Kriterien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hohe Amphibienartenzahl = mindestens 4 Amphibienarten</li> <li>Unterdurchschnittliche Amphibienartenzahl = &lt; 3 Amphibienarten</li> <li>Vereinzelte = &lt; 3 Individuen</li> </ul> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

### 5.3 Lebensraumbewertung für Fledermäuse

Quartiere und potentielle Quartiere in Form von Baumhöhlen oder Spalten konnten innerhalb des Untersuchungsgebietes nicht gefunden werden. Fledermäuse wurden bei der Jagd an den Gewässern beobachtet. Die Gehölze können als Leitstrukturen dienen. Das Gebiet wird daher als Jagdgebiet und unter Berücksichtigung der fünf potentiell vorkommenden Fledermausarten mit der Wertstufe II (hohe Bedeutung) bewertet. Wertgebend sind vor allem die Gewässer und deren Gehölze, sowie die Gehölzreihe entlang des bereits bestehenden Wohngebiets (**Tab. 5**).

**Tab. 5:** Bewertungsrahmen für Fledermausvorkommen im Untersuchungsgebiet (verändert nach BRINKMANN 1998)

| Wertstufe                | Kriterien der Wertstufen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I<br>sehr hohe Bedeutung | <ul style="list-style-type: none"> <li>Quartiere von Fledermausarten der RL 1 und RL 2 sowie solchen des Anhangs II FFH-Richtlinie <u>oder</u></li> <li>Lebensräume mit Quartieren von mindestens drei Fledermausarten <u>oder</u></li> <li>Bedeutende Jagdgebiete von Fledermausarten der RL 1 und RL 2 sowie solchen des Anhangs II FFH-Richtlinie <u>oder</u></li> <li>Bedeutende Jagdgebiete von mindestens vier Fledermausarten <u>oder</u></li> <li>Flugrouten von mindestens sechs Fledermausarten.</li> </ul> |
| II<br>hohe Bedeutung     | <ul style="list-style-type: none"> <li>Quartiere von Fledermausarten der RL 3 und RL G <u>oder</u></li> <li>Lebensräume mit Quartieren von mindestens zwei Fledermausarten <u>oder</u></li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

| Wertstufe                   | Kriterien der Wertstufen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle bedeutenden Flugrouten (&gt; 30 Rufsequenzen/Nacht) <u>oder</u></li> <li>• Bedeutende Jagdgebiete von Fledermausarten der RL 3 und RL G <u>oder</u></li> <li>• Bedeutende Jagdgebiete von mindestens drei Fledermausarten <u>oder</u></li> <li>• Vorkommen von fünf Fledermausarten</li> </ul>      |
| III<br>mittlere Bedeutung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Quartiere, die nicht in die Kategorie I oder II fallen <u>oder</u></li> <li>• Alle Flugrouten, die nicht in die Kategorien I oder II fallen <u>oder</u></li> <li>• Bedeutende Jagdgebiete von mindestens zwei Fledermausarten <u>oder</u></li> <li>• Vorkommen von vier Fledermausarten.</li> </ul> |
| IV<br>geringe Bedeutung     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebiete mit Vorkommen von Fledermäusen, die nicht in Kategorie I bis III fallen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                              |
| V<br>sehr geringe Bedeutung | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebiete, die keine Jagdgebiete, Quartierstandorte und Flugrouten darstellen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                  |

## 6 QUELLEN

- BRINKMANN, R. (1998): Berücksichtigung faunistisch-tierökologischer Belange in der Landschaftsplanung. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 4/98, NLÖ.
- DRACHENFELS, O. V. (2016): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie, Stand Juli 2016. - Naturschutz Landschaftspfl. Niedersachs. Heft A/4, 326 Seiten.
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. – Ber. Vogelschutz 52 (2015) S.19-67.
- HECKENROTH, H. (1993): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Säugetierarten, 1. Fassung vom 1.1.1991. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 13, Nr. 6 (6/93): 121-126, Hannover
- HÜPPOP, O., H.-G. BAUER, H. HAUPT, T. RYSLAVY, P. SÜDBECK & J. WAHL (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands. 1. Fassung, 31. Dezember 2012. – In: Ber. Vogelschutz 49/50: 23-83.
- KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A. LAUFER, H. PODLOUCKY, R., SCHLÜPMANN, M. (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Amphibia) Deutschlands. In: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 1: Wirbeltiere. Schriftenreihe Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 380 S. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg.
- KRÜGER, T. & M. NIPKOW (NLWKN) (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten, 8. Fassung, Stand 2015 - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 35 (4) (4/15): 181-256.
- NABU LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN (2019): Fledermausinformationssystem. <http://www.batmap.de/web/start/start>, abgerufen: 18.07.2019.
- PODLOUCKY, R. & C. FISCHER (2013): Rote Listen und Gesamtartenlisten der Amphibien und Reptilien in Niedersachsen und Bremen. – Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 33 (4): 121-168.
- SÜDBECK, P., H. ANDRETZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELD (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

### Gesetze und Richtlinien

Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), in der zuletzt gültigen Fassung.

GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706)

RICHTLINIE 2009/147/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 30. NOVEMBER 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie – VS-RL) (kodifizierte Fassung, L20/7 vom 26.01.2010), in der zuletzt geänderten Fassung.

VERORDNUNG (EG) NR. 338/97 DES RATES VOM 9. DEZEMBER 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. EG Nr. L 61 S. 1 vom 3.3.1997), in der zuletzt geänderten Fassung.

**ANHANG**Gesamtartenliste Vögel**Tab. 6:** Gesamtartenliste der Avifauna im Untersuchungsgebiet

| Artname          | wissenschaftlicher Artname     | EU-V-RL Anh. I | streng geschützt       |         | Rote Liste |          |                |      | Status im UG | Anzahl BP |
|------------------|--------------------------------|----------------|------------------------|---------|------------|----------|----------------|------|--------------|-----------|
|                  |                                |                | §7 (2) Nr. 14 BNatSchG | EG-VO A | RL D       | RL NDS   | RL Tiefl. West | RL w |              |           |
| Amsel            | <i>Turdus merula</i>           |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ, BV       | 4         |
| Bachstelze       | <i>Motacilla alba</i>          |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Blaumeise        | <i>Parus caeruleus</i>         |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Buchfink         | <i>Fringilla coelebs</i>       |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Eichelhäher      | <i>Garrulus glandarius</i>     |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Elster           | <i>Pica pica</i>               |                |                        |         | *          | *        | *              |      | BZ           |           |
| Heckenbraunelle  | <i>Prunella modularis</i>      |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Kohlmeise        | <i>Parus major</i>             |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Lachmöwe         | <i>Larus ridibundus</i>        |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | G            |           |
| Nilgans          | <i>Alopochen aegyptiaca</i>    |                |                        |         | n.b.       | n.b.     | n.b.           |      | G            |           |
| Rabenkrähe       | <i>Corvus corone</i>           |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | G            |           |
| Ringeltaube      | <i>Columba palumbus</i>        |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ, G        |           |
| Rotkehlchen      | <i>Erithacus rubecula</i>      |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| Silbermöwe       | <i>Larus argentatus</i>        |                |                        |         | *          | *        |                | *    | G            |           |
| Singdrossel      | <i>Turdus philomelos</i>       |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |
| <b>Sperber</b>   | <b><i>Accipiter nisus</i></b>  |                |                        | x       | *          | *        | *              | *    | <b>BZ</b>    |           |
| <b>Star</b>      | <b><i>Sturnus vulgaris</i></b> |                |                        |         | <b>3</b>   | <b>3</b> | <b>3</b>       | *    | <b>BZ</b>    |           |
| Stockente        | <i>Anas platyrhynchos</i>      |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ, BV, G    | 1         |
| Wacholderdrossel | <i>Turdus pilaris</i>          |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | G            |           |
| Zaunkönig        | <i>Troglodytes troglodytes</i> |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ, BV       | 1         |
| Zilpzalp         | <i>Phylloscopus collybita</i>  |                |                        |         | *          | *        | *              | *    | BZ           |           |

**Legende**

fett: streng geschützt und/oder nach RL gefährdet

**Schutz**

EU-V-RL (EU-Vogelschutzrichtlinie): Art. 1: genereller Schutz aller europäischer wildlebender Vogelarten; Art. 4, Abs. 1 (x): Arten, für die besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen (Anhang I-Arten)

BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) § 7 Abs. 2 Nr 14, auf Bundesebene BArtSchV (Bundesartenschutzverordnung): Streng geschützte Arten n. Anlage 1, Spalte 3

EG-VO A (EG-Verordnung): Streng geschützte Arten n. Anhang A d. EG-VO 338/97

Rote Liste-Status: 1=vom Aussterben bedroht, 2=stark gefährdet, 3=gefährdet, R=extrem selten, V=Vorwarnliste, \*: ungefährdet/nicht berücksichtigt

Rote Liste Niedersachsen: KRÜGER &amp; NIPKOW (2015), Deutschland: GRÜNBERG et al. (2015); Rote Liste wandernder Arten: HÜPPPO et al. (2013).

Status im Untersuchungsgebiet: BV = Brutverdacht, BZ = Brutzeitfeststellung, G = Durchzügler/Nahrungsgast

## Gesamtartenliste Amphibien

**Tab. 7:** Gesamtartenliste der Amphibien im Untersuchungsgebiet

| Artname                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | wissenschaftlicher Artname | FFH | BArtSchV | RL Nds* | RL D** |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----|----------|---------|--------|
| Erdkröte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <i>Bufo bufo</i>           |     | §        | -       | -      |
| <p>*RL Nds (PODLOUCKY &amp; FISCHER 2013) **RL D (KÜHNEL et al. 2009)</p> <p>fett: streng geschützt und/oder nach RL gefährdet</p> <p>FFH: FFH-Richtlinie, BArtSchV: Bundesartenschutzverordnung, §: besonders und §§ streng geschützte Art gemäß § 7 BNatSchG, Rote-Liste- Kategorien (Nds = Niedersachsen, D = Deutschland: 0: ausgestorben; 1: vom Aussterben bedroht; 2: stark gefährdet; 3: gefährdet; G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unklar; V: Vorwarnliste; - : ungefährdet</p> |                            |     |          |         |        |

## Gesamtartenliste Fledermäuse (potentiell)

**Tab. 8:** Gesamtartenliste der potentiell im Untersuchungsgebiet vorkommenden Fledermausarten

| Artname                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | wissenschaftlicher Artname       | FFH | BArtSchV | RL Nds* | RL D** |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----|----------|---------|--------|
| <b>Breitflügelfledermaus</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <i>Eptesicus serotinus</i>       | IV  | §§       | 2       | 3      |
| <b>Großer Abendsegler</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <i>Nyctalus noctula</i>          | IV  | §§       | 2       | V      |
| <b>Rauhautfledermaus</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <i>Pipistrellus nathusii</i>     | IV  | §§       | 2       | 2      |
| <b>Wasserfledermaus</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <i>Myotis daubentonii</i>        | IV  | §§       | 3       | 3      |
| <b>Zwergfledermaus</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | IV  | §§       | 3       | D      |
| <p>*RL Nds (HECKENROTH 1993) **RL D (BFN 2009)</p> <p>fett: streng geschützt und/oder nach RL gefährdet</p> <p>FFH: FFH-Richtlinie, BArtSchV: Bundesartenschutzverordnung, §: besonders und §§ streng geschützte Art gemäß § 7 BNatSchG, Rote-Liste- Kategorien (Nds = Niedersachsen, D = Deutschland: 0: ausgestorben; 1: vom Aussterben bedroht; 2: stark gefährdet; 3: gefährdet; G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unklar; V: Vorwarnliste; D: Daten unzureichend; N: erst nach Veröffentlichung der Roten Liste nachgewiesen, Status unklar; k.A.: keine Angabe; - : ungefährdet</p> |                                  |     |          |         |        |



Fotodokumentation Gewässer

**Abbildung 2:** Großes Gewässer westlich auf der Untersuchungsfläche und umliegender Gehölzbestand (1).



**Abbildung 3:** Großes Gewässer westlich auf der Untersuchungsfläche und umliegender Gehölzbestand (2).





**Abbildung 4:** Großes Gewässer westlich auf der Untersuchungsfläche und umliegender Gehölzbestand (3).



**Abbildung 5:** Kleines Stillgewässer, fällt temporär trocken, stark eutrophiert durch Dung.





**Abbildung 6:** Junger Bewuchs des kleinen Stillgewässers.



**Abbildung 7:** Graben in der Untersuchungsfläche.